



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Der Berliner Fernsehturm feiert Geburtstag

Der Berliner Fernsehturm feiert im Jahr 2019 seinen 50. Geburtstag. Der Objektmanager des Fernsehturms gibt einen Einblick in seine Arbeit und die Geschichte des bekannten Bauwerks. Besucher des Fernsehturms sind begeistert von dem Blick, den man von der Aussichtsplattform und vom drehbaren Restaurant aus über die ganze Stadt hat.

Manuskript

TORSTEN BRINKMANN (**Objektmanager**):

Das Schöne an dem Beruf, den ich habe, ist, dass man hier ein einmaliges **Bauwerk** hat und dass man hier 'ne tolle **Übersicht** hat. Also hier in dieser Höhe ist man nicht sehr oft. Die Technik ist hier anders, alles einmalig, und das ist schon sehr spannend.

SPRECHER:

368 Meter hoch, mehr als 30.000 Tonnen schwer und von fast überall in der Stadt zu sehen: Das ist der Berliner **Fernsehturm**. Ein **Wahrzeichen** und ein **Publikumsmagnet** – 60 Millionen Besucher hatte der Berliner Fernsehturm seit seiner Eröffnung am 3. Oktober 1969.

BESUCHERIN 1:

Schon etwas **unheimlich**, ich dachte nicht, dass es so hoch ist.

BESUCHER 1:

Wir haben Orte gesucht, die wir besuchen können, und den Fernsehturm haben wir als Erstes gesehen.

BESUCHERIN 2:

Man sieht jede Sehenswürdigkeit Berlins mit einem Blick.

BESUCHER 2:

Wir sind als Touristen in Berlin, und da muss man einfach auf den Fernsehturm gehen.

SPRECHER:

Zwei Aufzüge bringen die Turmbesucher in 40 Sekunden nach oben.

HENRY STOLTENFELDT (Besucherservice):

Wer mag, kann jetzt mal hoch in den **Schacht** schauen.



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

SPRECHER:

Mit 21 Kilometern pro Stunde geht es zur **Aussichtsetage** in 203 Metern Höhe.

HENRY STOLTENFELDT:

Ist einfach 'ne sehr interessante Arbeit. Wir haben Besucher aus der ganzen Welt, jeden Tag neue Gäste, die sich das Berliner Wahrzeichen anschauen möchten.

SPRECHER:

Maximal 350 Personen gleichzeitig dürfen **aus Sicherheitsgründen** hier oben sein. Bei gutem Wetter können sie bis zu 80 Kilometer weit sehen. Im Restaurant eine **drehbare Aussichtsplattform**: Die Gäste fahren während ihrer Mahlzeit im Kreis.

GREGOR ANTONOV (arbeitet im Restaurant des Fernsehturms):

Man kommt hier rein, die Tische bewegen sich, man fängt erst mal an, seinen Tisch zu suchen. Und man ist erst mal **verblüfft** von der Aussicht, die ... die einen hier oben erwartet. Und ja, das ist schon was Besonderes halt, ne? Also, wenn man hier **hochkommt**, gibt's schon den **Wow-Effekt**.

SPRECHER:

1965: Baubeginn. Und nach nur vier Jahren ist der Fernsehturm fertig – im geteilten Deutschland ein **Prestigeobjekt** der **DDR-Führung**. Heute Wahrzeichen des wiedervereinigten Landes und seiner Hauptstadt. Torsten Brinkmann arbeitet seit 1994 hier und kommt dahin, wo sonst niemand **hinkommt**. Von der **Antennenplattform** in 246 Metern Höhe gibt es eine einmalige Aussicht über Berlin. Bis heute ist der Turm eine wichtige **Funkanlage** für Fernsehen und Radio.

TORSTEN BRINKMANN:

Ich **finde** ihn auch **architektonisch gelungen** und vor allen Dingen 'ne sehr schöne, 'ne sehr wertvolle Ingenieursleistung. Also, was die Kollegen sich hier damals ausgedacht haben, mit **Rechenschieber** und **Tafelwerk** sozusagen, ist doch aller ..., aller ... sehr **bemerkenswert**.

SPRECHER:

Der Berliner Fernsehturm: Nicht nur ein Touristenmagnet, sondern ein Bauwerk, das von der Teilung Deutschlands und seiner Wiedervereinigung erzählt.

*Autorin: Laura Oellers
Redaktion: Stephanie Schmaus*



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Glossar

Objektmanager, -/Objektmanagerin, -nen – jemand, der z. B. die technischen Abläufe in einem Gebäude überwacht

Bauwerk, -e (n.) – ein großer und beeindruckender Bau

Übersicht, -en (f.) – gemeint ist hier: die Aussicht

Fernsehturm, -türme (m.) – hohes Gebäude mit Funkmasten für Fernsehen und Radio

Wahrzeichen, - (n.) – das Symbol; auch: die Sehenswürdigkeit

Publikumsmagnet, -e(n) (m.) – umgangssprachlich für: eine Sehenswürdigkeit, die von vielen Menschen besucht wird

unheimlich – so, dass etwas jemandem Angst macht; gruselig

Schacht, Schächte (m.) – hier: ein langer, schmaler Bereich in einem Gebäude, in dem sich der Aufzug befindet

Aussichtsetage, -n (f.) – das Stockwerk, von dem man einen weiten Blick über etwas hat, z. B. über eine Stadt

aus Sicherheitsgründen – wegen des Schutzes von Menschen, weil etwas gefährlich werden könnte

drehbar – so, dass etwas im Kreis beweglich ist

Aussichtsplattform, -en (f.) – eine große Ebene, von der aus man einen weiten Blick über etwas hat, z. B. über eine Stadt

verblüfft – überrascht; erstaunt

hoch|kommen – hier: im letzten Stockwerk eines hohen Gebäudes ankommen

Wow-Effekt, -e (m.) – eine verblüffende, überraschende Wirkung



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Prestigeobjekt, -e (n.) – etwas, durch das das eigene Ansehen erhöht werden soll

DDR-Führung (f., nur Singular) – die Staatsoberhäupter der DDR (Deutsche Demokratische Republik, Staat 1949 – 1990)

hin|kommen – hier: zu etwas hingehen

Antennenplattform, -en (f.) – große Fläche, auf der Antennen und Funkmasten für Radio und Fernsehen stehen

Funkanlage, -n (f.) – der Teil eines Mediengebäudes, an dem Sendemasten und Antennen für Radio und Fernsehen zu finden sind

etwas (gut) gelungen finden – gut finden, wie etwas geworden ist

architektonisch – das Design und die Baukunst betreffend

Rechenschieber, - (m.) – ein Stab, mit dem früher (vor Erfindung des Taschenrechners) Rechnungen durchgeführt wurden

Tafelwerk, -e (n.) – ein Buch mit Formeln und Tabellen aus Mathematik, Physik, Chemie usw.

bemerkenswert – so gut oder auffällig, dass es besonders beachtet wird